

**Präsidiumssitzung und Verbandsrat des RVH
am Montag, den 28.10.2019
NDR, Hugh-Greene-Weg 1
Kasinobereich, Raum K7**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend:

Wolfgang Strohsand – Ehrenpräsident (RG Hamburg)
Bernd Dankowski – Präsident (Club TdC)
Arne Naujokat – Stellvertretender Präsident, Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport (RSG Blankenese)
Alexander Böker – VP Leistungssport Rennsport und Offroad (RG Uni Hamburg)
Bernhard Buscham – VP Wirtschaft, Finanzen und Marketing (Harburger RG)
Heinz-Harald Lerche – Geschäftsführung (RG Hamburg)
Sandra Riemersma – Koordinatorin Breitensport, Beauftragte Frauenradsport (RV Altona)
Joerg Steffens – Koordinator Bahn (Cyclocross Hamburg)

Ron Prinzlau (MC Pirate)
Marcus van Welzen (Cyclocross Hamburg)

Gäste:

Torsten Grebien (Team Eisenhart) bis 19.15 Uhr
Thomas Burgart (Team Eisenhart) bis 19.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Protokolle Präsidium/Verbandsrat vom 29.07.2019 (Verbandsrat), und vom 30.09.2019 (Präsidium)
3. Vorstellung des Vereins Triathlon Team Eisenhart e.V.
4. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden VSSG
5. Junior Cup Nord
6. Bahnsaison 2020
7. Finanzen
8. Klage gegen RTF-Erlaubnisbescheid
9. Ausbildung Sportlicher Leiter, Nachfrage
10. Positionen, die auf der JHV zur Wahl stehen
11. BDR Card
12. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

B. Dankowski begrüßt die Anwesenden um 19.00 Uhr.

TOP 2: Genehmigung Protokolle

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Vorstellung „Team Eisenhart e.V.“

T. Gerbien (Vorsitzender) und T. Burgart (Leitung der in Gründung befindlichen Radsportabteilung) stellen den Verein Team Eisenhart e.V.¹ vor, der zum 01.01.2020 die Aufnahme in den RVH anstrebt. Das Team ist vor rund einem Jahr mit acht Mitgliedern

¹ Webseite des Vereins: <https://www.team-eisenhart.com>
Präsidiums- und Verbandsratssitzung 28.10.2019 V1.0

gestartet und kann nun bereits 52 Mitglieder vorweisen. Mitglieder kommen aus dem gesamten Bundesgebiet (von Sylt bis Bayern). Nach dem großen Erfolg der letzten Veranstaltung wird nun ein zweiter zwölfstündiger Indoor-Cycling-Marathon geplant. Die Anwesenden sprechen sich für eine Aufnahme aus.

TOP 4: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden VSSG

Maximilian Musal wird vom Verbandsrat einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandssport- und Schiedsgericht (VSSG) wiedergewählt.

TOP 5: Junior Cup Nord

J. Steffens berichtet vom „Junior Cup Schleswig-Holstein“, einer Nachwuchsserie in den Altersklassen U11 bis U19 aus bestehenden Radsportveranstaltungen (wie Rennen und RTFs), den der Verein RST Lübeck und deren Vorsitzender M. Matthusen federführend betreuen². Das Programm für das Jahr 2019 ist im Internet als PDF-Dokument abrufbar³. J. Steffens stellt die Idee vor, das Programm unter dem Namen „Junior Cup Nord“ auch auf Hamburg zu erstrecken. Die Anwesenden halten dies für eine sehr gute Idee, insbesondere vor dem Hintergrund, dass damit bestehende Veranstaltungen gestärkt werden und ein Blick über den Tellerrand möglich wird (Leistungs- und Breitensport, Straße, Bahn und Cross). Der Cup ist grundsätzlich kostenneutral, teilnehmende Veranstalter sollen aber um einen Beitrag für die Siegerehrung am Saisonende gebeten werden. Das Präsidium dankt J. Steffens für seinen Einsatz in der Sache.

TOP 6: Bahnsaison 2020

Die Planungen für die Bahnsaison sind weitgehend abgeschlossen. J. Steffens berichtet von dem Vorhaben, den Bahnpokal vor dem Hintergrund der schlechten Nachfrage in diesem Jahr um zwei Rennen zu verkürzen. Der erste Termin habe so früh gelegen, dass ein Training auf der Bahn nicht möglich gewesen sei, für den letzten Termin käme ersatzweise eine neue Veranstaltung in Betracht. Diese Veranstaltung solle zu Ehren des verstorbenen Präsidiumsmitglieds B. Sielaff durchgeführt werden und verschiedenen Elemente wie Nachwuchsorientierung und Radsport-Abzeichen, aber auch Rennelemente enthalten. Die Veranstaltung ist für die Sommerferien geplant und wird vom RV Endspurt mit unterstützt. Die Frage des Wegefalls von Renntagen wird angeregt diskutiert.

A. Böker weist darauf hin, dass H. Schwarm für eine Aktion in den Ferien für Kinder zu Verfügung stehen könnte.

TOP 7: Finanzen

B. Dankowski bittet über ein aktuelles Bild über die finanzielle Situation. B. Buscham nimmt dies zum Anlass, die Funktionsträger im Verband um eine Etatplanung für die jeweiligen Bereiche für das Jahr 2020 einzureichen. Ansonsten sei mit dem Ansatz des Vorjahresansatzes oder sogar mit Kürzungen zu rechnen. H. Lerche führt aus, dass die finanzielle Lage im Vergleich zu den Jahren derzeit deutlich besser aussähe.

TOP 8: Klage gegen RTF-Erlaubnisbescheid

Wegen zahlreicher Auflagen ist der Genehmigungsbescheid zur letzten Ausgabe der RTF der RSG Blankenese aus Sicht des Vereins rechtswidrig. Da verstärkt wahrzunehmen ist, dass sich die Genehmigungspraxis insgesamt im Norden verschlechtert, hat sich der Verein entschieden, eine Klage beim zuständigen Verwaltungsgericht in Schleswig einzureichen, um die Rechtmäßigkeit des Bescheides überprüfen zu lassen. A. Naujokat berichtet, dass er als Vizepräsident Breitensport in dieser Sache mit dem LV Schleswig-Holstein und dem BDR in Kontakt sei, da der Fall große Wellen schlage. Man sei aber dennoch weiterhin im konstruktiven Gespräch mit der Genehmigungsbehörde. Das Präsidium spricht sich für den Fall einer Niederlage vor Gericht für eine anteilige finanzielle Beteiligung an den Prozesskosten aus. A. Naujokat berichtet, dass die Klage aus Kostengründen

² <https://www.rst-luebeck.de/drupal/content/sh-junior-cup>

³ https://www.rst-luebeck.de/drupal/sites/default/files/files/sh_junior_cup_2019_flyer_ohne_veerein_0.pdf

zurückgenommen werden kann, falls abzusehen ist, dass sie keinen Erfolg haben sollte. Dann reduzieren sich die Kosten nochmals deutlich. Das Präsidium dankt A. Naujokat für seinen Einsatz in dieser Sache, so dass die Einschaltung eines Anwalts nicht erforderlich ist.

TOP 9: Sportliche Leiter Ausbildung, Nachfrage

Ein Teilnehmer des am 19.10.2019 durchgeführten Lehrgangs zur Ausbildung zum Sportlichen Leiter fragt nach, ob man sich gegen Strafgehalte versichern könne, die ggf. nicht nur Sportlern, sondern eben auch gegenüber den Sportlichen Leitern verhängt werden. Eine solche Versicherung gibt es nach Auskunft von H. Lerche nicht. Auch könne der Verband nicht zusagen, solche Kosten ohne Kenntnis des Einzelfalls zu übernehmen. A. Naujokat weist darauf hin, dass der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit auch im Sportrecht gelte, so dass eine Maximalstrafe nur bei äußerst schweren Vergehen in Betracht kommt. In solchen Fällen läge aber ohnehin eine Unterstützung seitens des Verbands eher fern. Die Anwesenden sind sich einig, dass im konkreten Einzelfall geprüft werden könne, ob in strittigen Fällen eine Unterstützung möglich ist. Dies könne beispielsweise auch eine rechtliche Beratung sein.

TOP 10: Positionen, die auf der JHV zur Wahl stehen

H. Lerche verweist auf die Verbandsämter, die zur nächsten Jahreshauptversammlung zur Wahl stehen. Diese sind:

- Präsident (derzeit B. Dankowski)
- VP Leistungssport HallenradSPORT (derzeit komm. M. Hansel)
- VP Breiten- und Freizeitsport (derzeit A. Naujokat)
- KO Rennsport (derzeit C. Faber)
- KO Bahn (derzeit J. Steffens)
- KO MTB und Quersport (derzeit R. Peintinger)
- KO BMX und Trial (derzeit U. Kurowski)
- KO Radball und Radpolo (derzeit unbesetzt)
- KO Breitensport* (derzeit komm. S. Riemersma)
- KO RTF und CTF* (derzeit unbesetzt mit Unterstützung durch M. Scheibe)

- KO Radwandern* (derzeit N.N)
- KO BehindertenradSPORT/Paracycling* (derzeit K.H. Knabenreich)
- KO Kommunikation und Medien* (derzeit unbesetzt, Unterstützungsangebot durch K.-H. Knabenreich und R. Prinzlau)

- KO Antidoping (derzeit T. Gutmann)
- KO Kommissäre* (derzeit komm. S. Kapser)
- Schiedsrichter 1. Gremium (derzeit K.-H. Knabenreich)
- Schiedsrichter 2. Gremium (derzeit T. Gutmann)
- Beisitzer VSSG Radrennsport* (derzeit unbesetzt)
- Beisitzer VSSG Radball/Radpolo* (derzeit unbesetzt)
- Beisitzer VSSG Kunstradsport* (derzeit unbesetzt)
- Beisitzer VSSG EinradSPORT* (derzeit unbesetzt)
- Kassenprüfer 1 (derzeit S. Bütje)

* zu wählen für ein Jahr

J. Steffens erklärt auf Nachfrage seine Absicht, erneut für als KO Bahn kandidieren zu wollen. Das Präsidium dankt für sein Engagement und seine Bereitschaft, weiter zur Verfügung zu stehen.

TOP 11: BDR Card

H. Lerche stellt die neue BDR-Card vor, Informationen dazu sind auch im Internet zu finden⁴. Es bestehen Unklarheiten zur Einhaltung des Datenschutzes bei Weitergabe der Mitgliedsinformationen zur Kartenerstellung. Auch der Mehrwert für das einzelne Mitglied oder den einzelnen Verein ist derzeit nicht vollständig erkennbar. Das Thema soll daher auf der nächsten Präsidiumssitzung erneut aufgerufen werden. Aufgrund einmaliger Ausstellung ohne Wertmarken für weitere Mitgliedsjahre dürfte die Karte ab dem zweiten Jahr nicht mehr geeignet sein, die BDR-Zugehörigkeit sicher nachzuweisen.

TOP 12: Verschiedenes

- A. Böker berichtet von der Rennfachwartetagung Nord, die am 19.10.2019 in Hamburg stattgefunden hat. Er weist darauf hin, dass Rennveranstalter durch geschickte Wahl der Streckenlängen ihre Veranstaltung interessanter machen können. Hintergrund ist die Vergabe von Punkten für bestimmte Streckenlängen für die jährliche Rangliste des BDR. Es gilt dabei die Ausschreibung in rad-net.de, nicht tatsächlich gefahrene Kilometer vor Ort.
- Ab sofort muss bei der Bestellung von Lizenzen verpflichtend eine Notfallnummer angegeben werden. Andernfalls erfolgt keine Bearbeitung.
- Es wird die finanzielle Beteiligung von einzelnen Vereinen für die Teilnahme von Vereinssportlern an der Bahnsichtung in Frankfurt/Oder besprochen.
- B. Buscham fragt nach der Preisgestaltung bei RTFs, die im Rahmen der Fachtagung Nord besprochen wurde. A. Naujokat erläutert, dass die Vereine in der Preisgestaltung grundsätzlich der Höhe nach frei seien, in Hamburg und Schleswig-Holstein jedoch eine Absprache erfolgt, an die sich alle Veranstalter im Rahmen eines „Gentlemen-Agreements“ halten. Die Frage, ob in Zukunft nur bestimmte Strecken ohne Ausschilderung stattfinden dürfen, soll auf der Bundesbreitensportkonferenz im November in Frankfurt/Main diskutiert werden. Hamburg spricht sich für eine flexible Handhabung aus.
- R. Prinzlau berichtet von der Sportlichen Leiter Ausbildung am 19.10.2019 in Hamburg. Es sei nicht verwunderlich, dass der BDR als verstaubt öffentlich wahrgenommen werde. Einiges sei nicht zeitgemäß. So zum Beispiel der Umstand, dass dänische Fahrer im kommenden Jahr bei dem Rennen in Ascheffel in Hinblick auf ihre Auslandsstartgenehmigung kontrolliert werden sollen, Kinder der Klassen U11 bis U13 bei Crossrennen laufen müssten und die Handhabung von Übertreibungen bei Crossrennen. Die aufgeworfenen Fragen werden lebhaft diskutiert.

Die nächste Präsidiumssitzung soll am 25.11.2019 um 19 Uhr stattfinden.

Um 21.05 Uhr schließt B. Dankowski die Versammlung.

Protokoll: A. Naujokat
Hamburg, den 04.11.2019

⁴ <https://bdr.bike/bdr/cards/>